

ELTERNINFORMATION

Kopflausbefall

LAND
OBERÖSTERREICH

Liebe Eltern,

Direktion Gesellschaft, Soziales und Gesundheit
Abteilung Gesundheit

in Ihrer Schulklasse ist ein Kind/sind Kinder an Kopfläusen erkrankt. Weil die Kopfläuse leicht von Kind zu Kind übertragen werden, bitten wir Sie, Ihr Kind zu untersuchen. Helfen Sie mit, alle befallenen Kinder zu entdecken, denn nur so wird das Kreieren der Läuse schnell beendet.

Besorgen Sie einen Läusekamm. Diesen erhalten Sie in der Drogerie oder Apotheke. Achten Sie auf einen Zinkenabstand von unter 0,3 mm. Ideal ist eine helle Farbe. Außerdem brauchen Sie einen groben Plastikamm oder eine abspülbare Plastikbürste sowie handelsübliche Haarpflegespülung zum Auswaschen und Papiertaschentücher oder ein helles Stofftuch.

So geht's:

- Waschen Sie die Haare Ihres Kindes wie gewöhnlich.
- Handelsübliche Haarpflegespülung gleichmäßig im Haar verteilen und Haare mit grobem Plastikamm entwirren. NICHT AUSSPÜLEN!
- Es ist besonders wichtig, das Haar Strähne für Strähne mit einem Nissenkamm durchzukämmen und den Kamm auf einem Tuch abzustreichen. Bei Kopflausbefall entdecken Sie dort die Läuse.
- Wenn Sie unsicher sind, ob es eine Laus ist, warten Sie, bis es trocken wird und halten Sie ein Haar daran: Wenn es sich festhält und darauf krabbelt, ist es eine Laus.
- Reinigen Sie den Kamm bei Bedarf mit einer alten Zahnbürste oder mit einem Zahnstocher.
- Die Haare sollen in den nächsten 2 Wochen zusammengebunden werden!



Was tun, wenn Sie Kopfläuse finden:

Geschwister und (Groß-)Eltern sind besonders ansteckungsgefährdet, denn die Laus verbreitet sich beim Haar-zu-Haar-Kontakt. Untersuchen Sie daher zunächst alle anderen Familienmitglieder mit nassem Auskämmen mit handelsüblicher Haarpflegespülung. Alle Kinder, die mit Ihrem Kind Kontakt hatten, müssen untersucht werden. Informieren Sie also alle betroffenen Eltern im privaten Umfeld und Ihre Gemeinschaftseinrichtung, damit Ihr Kind nicht erneut angesteckt und der Kreislauf unterbrochen wird. Zur Behandlung benötigen Sie ein Kopflausmittel und einen

Nissenkamm (Zinkenabstand von nicht mehr als 2 mm) aus der Apotheke. Neben den erhältlichen Pestizid-Produkten haben sich sog. Silikonöle bewährt. Wenden Sie das Kopflausmittel im Abstand von 8-10 Tagen 2x an. Die 2. Behandlung dient der Tötung der geschlüpften Eier nach der 1. Anwendung, bevor sie wieder Eier legen. Das Auskämmen mit dem Nissenkamm ist besonders wichtig und sollte sorgfältig durchgeführt werden, um zwischenzeitlich nachgeschlüpfte Läuse zu entfernen und nach Behandlungsabschluss den Erfolg zu kontrollieren.

Großputz im Haushalt?

Anders als früher vermutet ist Saubermachen nicht so wichtig, denn Kopfläuse werden nur sehr selten über Gegenstände übertragen und können außerhalb des Kopfes höchstens 2 Tage überleben. Konzentrieren Sie sich also auf

die Untersuchung aller Köpfe in der Familie. Wenn Sie danach noch Energie übrig haben, können Sie Staubsaugen, Wäsche waschen und „verlauste“ Gegenstände 2 Tage in Plastiktüten auf die Seite legen.

Muss mein Kind wegen Kopfläusen zu Hause bleiben?

Wenn Sie heute die Kopfläuse entdecken und die Behandlung wie vorgesehen beginnen, kann Ihr Kind morgen schon läusefrei sein. Vergessen Sie nicht die Wiederholungsbehandlung in 8-10 Tagen und die Erfolgskontrolle durch Auskämmen!



Nisse klebt am
Haar!

© A. Hassl